



2025

>> FESTIVAL FØR --

ROT LICHT

-- ANALØG PHOTOGRAPHY <<

VIENNA
21. - 30. 11. 2025

ROTLICHT. FESTIVAL FÜR ANALOGE FOTOGRAFIE

ROTLICHT ist ein internationales Festival für analoge Fotografie. Es findet 2025 zum fünften Mal in Wien statt und hat sich sehr erfolgreich zu einem kreativen Fixpunkt der analogen künstlerischen Fotografie in Zentraleuropa entwickelt.

„Das diesjährige Motto lautet: „*Life After Extinction?*“. Für uns ist es ein Ansatz, eine Vielzahl von Emotionen, Sichtweisen, Definitionen und persönlichen Reflexionen über Gegenwart und Zukunft der Existenz aufzugreifen.

Das Konzept des ROTLICHT Festivals ist darauf ausgerichtet, einerseits junge Fotograf_innen zu fördern, die am Anfang ihrer künstlerischen Karriere stehen, sowie andererseits bereits etablierte Künstler_innen zu präsentieren. Dabei ist die Vernetzung von Menschen und Projekten eines unserer zentralen Anliegen neben der Präsentation der Werke sowie der vielen edukativen Teilelemente des Festivals.

Bereits 2021 (reduziert aufgrund der Pandemie), aber besonders 2022, 2023 und 2024 konnte das Festival nicht nur das Wiener Publikum begrüßen, ein großer Teil der Besucher_innen reiste speziell für das Festival aus dem Ausland an, sie haben in der Stadt mehrere Nächte übernachtet und diese mit all ihren Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Highlights genossen. Das Festival bringt der Stadt Wien zahlreiche Besucher_innen aus dem Ausland, die selbstverständlich Wiens Infrastruktur nutzen. Bei unseren jährlich zum Event stattfindenden Photo-Walks durch zahlreiche Bezirke der Stadt kann man Wien abseits der ausgetretenen Touristenpfade entdecken.

Wien als kreative Kunstmetropole, die mit ihrer Historie, ihren Gegensätzen und Inspirationsräumen immer ein Ort der künstlerischen Auseinandersetzung war und ist, steht natürlich im Vordergrund des ROTLICHT Festivals. Gerade auch durch die Eröffnung des „Foto Arsenal“ dieses Jahr in Verbindung mit dem ROTLICHT Festival hat die Stadt nun eine herausragende Möglichkeit, die Fotografie als essentiellen Teil der Kunst- und Ausstellungsszene zu präsentieren.

Die internationale Szene von jungen und bereits etablierten Fotograf_innen, Besucher_innen aus dem Ausland, die das Festival besuchen, bereichert nicht nur die Stadt Wien. Die Eindrücke der Metropole fließen auch vielfältig in das Schaffen der internationalen Szene der analogen Fotografie ein. Dies zeigen neue Projekte unserer Künstler_innen, aber auch die tausenden Postings auf den kreativen Social Media-Kanälen, die sich mit dem ROTLICHT Festival befassen.

Das ROTLICHT Festival vereint etablierte Fotogalerien, Vereine, Initiativen sowie Off-Spaces. Als Festivalzentrale wird auch 2025 wieder das Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste (auch bekannt als Semperdepot) gewählt.

Die Hauptausstellung des Festivals wird aus den 20 Gewinner_innen, gekürt durch eine 6-köpfige Fachjury, zusammengestellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Zusätzlich erhält der „Grand Prix-Winner“ eine Soloausstellung. Dieses Jahr konnte die internationale Jury des ROTLICHT Festivals 332 Einreichungen aus 43 Ländern begutachten.



© Tijana Borbely / 2023



© Tijana Borbely / 2023

Festivalzentrale und weitere Ausstellungen

Unsere Headquarter werden 2025 wieder im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien präsent sein. Der Ort bietet durch seine Architektur und Raumaufteilung die ideale Location für das ROTLICHT Festival: Ein Ausstellungsraum im Prospekthof mit 385 m², in dem auch dieses Jahr die Festival-Selection ausgestellt wird; ein Ausstellungsraum in der Säulenhalle mit 830 m², reserviert für die Gewinner_innen des internationalen Open Calls.

Im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien werden neben den Ausstellungen auch die Artist Talks, eine Vielzahl der Workshops und Vorträge stattfinden. Die Räumlichkeiten haben in den zehn Tagen des Festivals geregelte Öffnungs- und Betreuungszeiten.



© Emilia Martin / 2023

EXHIBITIONS

TALKS



© Isabella Joech / 2023



© Robin Jacob / 2023

WORKSHOPS

TALKS

Das ROTLICHT Festival legt großen Wert auf Austausch und Kooperation. In diesem Rahmen fördern wir den Dialog durch lebhaft Diskussionen mit Fachleuten der Analogfotografie aus dem In- und Ausland. Letztes Jahr konnten die Organisatoren über 20 Redner_innen aus verschiedenen Ländern für Vorträge gewinnen. Die während des Festivals gehaltenen Präsentationen stießen auf große Resonanz. Daher wird auch dieses Jahr besonderes Augenmerk auf die qualifizierte Vermittlung von Wissen in Theorie und Praxis der Analogfotografie gelegt.

WORKSHOPS

In den vergangenen Ausgaben des ROTLICHT Festivals boten wir eine Vielfalt an Workshops an, die sowohl praktische als auch theoretische Elemente der Analogfotografie abdeckten. Es ist uns ein Anliegen, Kurse für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis bereitzustellen, um eine in Wien einzigartige Bildungsressource zu schaffen. Die Workshop-Leiter_innen sind erfahrene Fotograf_innen mit didaktischer Kompetenz und tiefgehendem Fachwissen. Auch im Jahr 2025 planen wir, ein breites Spektrum an Themen anzubieten, darunter:

- Grundlagen der analogen Fotografie
- Entwicklung von Schwarz-Weiß-Negativen
- Farbentwicklung nach dem C41-Prozess
- Analoge Bildvergrößerung und experimentelle Techniken in der Dunkelkammer
- Polaroid: Destroy To Create
- Kollodium-Nassplattenverfahren
- Albumindruck
- Cyanotypie
- Cinematic Night Portraits
- Salzdruck
- KI als Herausforderung für die Fotografie

PHOTO WALKS

Auch im Jahr 2025 plant das ROTLICHT Festival, für seine Besucher_innen Photowalks in verschiedenen Wiener Bezirken anzubieten. Diese Spaziergänge werden von zwei Personen geleitet: einer Stadtführerin bzw. einem Stadtführer und einem Experten bzw. einer Expertin für analoge Fotografie, die den Teilnehmenden mit ihrem Wissen mindestens auf Deutsch und Englisch zur Seite stehen. Teilnehmer_innen haben die Option, Filme zu erwerben oder Kameras auszuleihen, können aber auch ihre eigenen analogen Kameras mitbringen. Die Handhabung der Ausrüstung wird im Laufe des Photowalks erläutert. Die Veranstaltung ist so gestaltet, dass Teilnehmer_innen im Anschluss ihren Film selbst in einer Dunkelkammer entwickeln können. Das Ziel dieser Photowalks ist es, die kreativen Aspekte der analogen Fotografie zu ergründen und gleichzeitig die vielfältigen Facetten Wiens zu entdecken.



© Louisa Kurz / 2023



© Robin Jacob / 2023

TESTIMONIALS

»» Wien ist nicht nur eine weltoffene Stadt, Wien ist vor allem auch eine Stadt der Kultur. Daher freut es mich umso mehr, dass in unserer Stadt das ROTLICHT – Festival for analog photography – stattfindet. Mit einem Programm bestehend aus knapp 40 Ausstellungen und über 60 Künstlerinnen und Künstlern bringt uns dieses Festival Fotografie in all ihren Facetten näher. Doch nicht nur das: Das Festival hat es sich zum Ziel gesetzt, das Edukative in den Mittelpunkt zu stellen. Mit 15 unterschiedlichen Workshops und zahlreichen Vorträgen von internationalen Expertinnen und Experten leistet das Festival für Wienerinnen und Wiener einen wichtigen Beitrag im Bildungsbereich. Das Festival wird so zum internationalen Dreh- und Angelpunkt für Ausstellungen, Wissensvermittlung und den Dialog über zeitgenössische, analoge Fotografie. Ich gratuliere recht herzlich zu diesem großartigen Projekt und lade alle Wienerinnen und Wiener dazu ein, sich selbst ein Bild von der analogen Fotografie in all ihren unterschiedlichen Dimensionen zu machen.«

CHRISTOPH WIEDERKEHR

Bundesminister für Bildung

»» Die Fotografie ist eines der prägendsten Medien unserer Zeit, ein allgegenwärtiges Medium sozusagen. Fotografie und audiovisuelle Medien bestimmen so auch maßgeblich unsere Wahrnehmung.

Das neue Festival ROTLICHT widmet sich einer ganz besonderen Form der Fotografie- der analogen, ihren Ursprüngen und deren Weiterentwicklung. Gerade im digitalen Zeitalter zeichnet sich die analoge Fotografie durch den Prozess der Entschleunigung und durch ein haptisches Erlebnis aus, das selten geworden ist. Die Künstler:innen konzentrieren sich auf jeden einzelnen Moment und jedes einzelne Bild, bedingt durch die Begrenzung der Anzahl möglicher Bilder einer Filmrolle. In den bevorstehenden Festivaltagen soll das Medium der analogen Fotografie neu positioniert werden und so nicht nur im ROTLICHT der Dunkelkammer erstrahlen. Ich wünsche allen Besucher:innen ein spannendes Festival mit vielen neuen Einblicken und dem gesamten Team alles Gute!«

VERONICA KAUP-HASLER

amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

»» Die Veranstaltungen im Rahmen des Festivals ROTLICHT im Jahre in Wien waren eine gute und wichtige Ergänzung der vielfältigen Fotoszene in Österreich. Die Vernetzung der kreativen Potentiale aus verschiedenen Bereichen der zeitgenössischen Autorenfotografie führte zu einem Synergieeffekt, den es in dieser Form seit Jahren nicht mehr gegeben hat. Zumal es seit längerem auch bei uns ein Revival (ähnlich wie auch bei den Musikträgern) der analogen Aufnahmetechniken gibt. Diese sind, im Gegensatz zu den digitalen, nicht vom Datenverlust bedroht. So gesehen ist zu hoffen, dass diese Veranstaltungen auch zukünftig gefördert werden, um weiterhin Impuls und Bereicherung für die österreichische Autorenfotografie sein zu können.«

BRANKO LENART, Fotograf

KERNTEAM

Dino Rekanović
Festival Director
dino@rotlicht-festival.at

Michael Laubsch
Festival Co-Director
michael@rotlicht-festival.at

Aliza Peisker
PR & Communications
pr@rotlicht-festival.at

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

ZIGUTAMVE. Verein für zeitgenössische Fotografie

Website-Link: <https://www.zigutamve-photography.at>

ZVR-Zahl: 876579749